

# Nanotechnologie aus Steyr: Lasur verwandelt Buchen in „Tropenholz“

**STEYR, GAFLENZ.** Kein Urwaldbaum muss mehr für den Hausbau und Möbel gefällt werden. Ein riesiger Backofen im Sägewerk Mitteramskogler und eine Beschichtung aus dem Forschungslabor Profactor härtet Laubholz zu Mahagoni.

VON HANNES FEHRINGER

Bei der Holzlasur lässt sich oberflächlich kein Hightech erkennen. Auf den ersten Blick schaut es aus, als würde Bernhard Blaimauer, Marketingleiter des Steyrer Forschungsinstitutes „Profactor“, und Bereichsleiter Werner Ahrer nur ein mattglänzendes Brett gegen das Licht halten. Tatsächlich verbirgt sich auf der Latte Nanotechnologie, ein Forschungsfeld, das im Bereich von Milliardstel Metern spielt.

Die Winzigkeit hat große Bedeutung. Das Brett ist mit einer hauchdünnen Haut einer Lackpulverschicht überzogen. Die Dicke von nur wenigen Nanometern verhindert, dass die Beschichtung auf einer Holzfaszelle abplatzt. Damit erreichen

Teak und Mahagoni aussehen zu lassen, sondern auch zu härten. „Die extrem dünne Beschichtung verhindert nun, dass Fassadenholz bei Wind und Wetter ergraut“, sagt Geschäftsführerin Doris Stiksl-Mitteramskogler.

## Neue Fabrik in Kematen/Ybbs

Die Zusammenarbeit mit „Profactor“ sei „ein Glücks-

**„Profactor ist ein Glücksgriff für uns.“**

**D. MITTERAMSKOGLER**  
Ein eigenes Forschungslabor wäre für den Mittelbetrieb nicht leistbar.



Foto: Werk

griff“, denn früher hätte der Sägebetrieb mit Forschung wenig zu schaffen gehabt. Die neue Technologie für Fertigholzfas-

den soll nun im Wirtschaftspark von Kematen/Ybbs in einer neuen Fabrik, die weitere 30 Mitarbeiter beschäftigt, umgesetzt werden. Derzeit hält Mitteramskogler auf das Gelände eine Kaufoption, wenn alles weiter nach Plan läuft, soll noch vor Jahresende Spatenstich sein. Das Stammwerk in Gafrenz hat heuer seine Thermoholzfertigung bereits verdoppelt.

